

1.0 Geltungsbereich

1.1 Im Geschäftsverkehr mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen mit der TotalEnergies Bitumen Deutschland GmbH und mit ihr verbundene Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG (Bezugnahme nachfolgend durch „**wir, uns**“ etc.) gelten unsere vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen („**Bedingungen**“) sowohl für den gegenwärtigen Vertrag als auch als Rahmenvereinbarung für alle künftigen Verträge gleicher Art mit unseren Lieferanten. Sämtliche Lieferungen sind an uns einschließlich der zugehörigen Dokumente und zur Installation gehörigen Arbeitsschritte und sonstiger Nebenleistungen (nachfolgend zusammenfassend auch: „**Lieferungen**“) erfolgen auf Basis dieser Bedingungen soweit für bestimmte Geschäftsbereiche keine spezielleren Bedingungen gelten. Bei zugehöriger Software umfassen die geschuldeten Dokumente als Hauptleistung insbesondere eine dem jeweiligen Vertragszweck entsprechende, ausführliche, technisch und inhaltlich nachvollziehbare Dokumentation, insbesondere die Benutzerdokumentation in Form eines Benutzerhandbuchs sowie die Dokumentation zu Installation, Betrieb und Wartung, und soweit für die vertraglich vereinbarten Zwecke erforderlich die Betriebsdatei, Beschreibung der allgemeinen Architektur und des Inhalts von Dateien und Datenbanken und die Schnittstellendokumentation. Die vollständige Lieferung der Dokumentation erfolgt spätestens zum vereinbarten Liefertermin. Die Dokumentation wird - soweit nicht abweichend schriftlich vereinbart in deutscher Sprache – geliefert.

1.2 Unsere Bedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Bedingungen oder von gesetzlichen Bestimmungen abweichende andere Geschäftsbedingungen erkennen wir nicht an, es sei denn wir haben ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Dies gilt auch dann, wenn wir nicht ausdrücklich widersprochen haben oder wenn wir Lieferungen vorbehaltlos entgegennehmen oder vorbehaltlos Zahlungen an den Lieferanten leisten.

2.0 Vertragsschluss

2.1 Ein Vertragsschluss mit uns setzt eine Bestellung von uns mit eigenhändiger Unterschrift (§ 126 BGB) oder in elektronischer Form (§ 126a BGB) voraus. Die folgenden Unterlagen sind Bestandteil der Bestellung und gelten in nachstehender Rangfolge:

- 1) das Bestellschreiben;
- 2) die in der Bestellung in Bezug genommenen Zeichnungen und sonstigen Unterlagen (z.B. zu Konditionen);
- 3) diese Bedingungen.

2.2 Um die Bestellung zu bestätigen, hat der Lieferant die unserer Bestellung beigefügte „Auftragsbestätigung Kopie“ binnen fünf (5) Tagen nach Zugang der Bestellung eigenhändig zu unterzeichnen (§ 126 BGB) oder mit einer elektronischen Signatur zu versehen (§ 126a BGB) und zurückzusenden. Geht uns innerhalb dieses Zeitraums keine „Auftragsbestätigung Kopie“ zu, welche die vorstehenden Bedingungen erfüllt, sind

wir zum Widerruf der Bestellung berechtigt.

2.3 Angebote des Lieferanten einschließlich aller erforderlichen Vorarbeiten sind für uns kostenlos. Soweit ein Angebot des Lieferanten von einer unserer Anfragen/Ausschreibungen inhaltlich abweicht, muss der Lieferant dies in dem Angebot besonders hervorheben. Ein Angebot des Lieferanten können wir innerhalb von zwei (2) Wochen nach seiner Abgabe annehmen. Bis zum Ablauf dieses Zeitraums sind Angebote unwiderruflich. Unser Schweigen begründet kein Vertrauen auf einen Vertragsschluss. Geht unsere Annahme eines Angebots verspätet beim Lieferanten ein, wird uns dieser unverzüglich hierüber informieren.

2.4 Sofern es sich bei einer Bestellung um einen Lieferabruf unter einem zwischen uns und dem Lieferanten vereinbarten Mengenkontrakt oder Rahmenvertrag (nachfolgend beides „**Rahmenvereinbarung**“) handelt, wird dieser für den Lieferanten verbindlich, wenn uns nicht binnen fünf (5) Tagen nach Zugang des Lieferabrufs beim Lieferanten ein schriftlicher Widerspruch des Lieferanten zugeht. Eine Verpflichtung von uns unter einer Rahmenvereinbarung Lieferabrufe zu erteilen, besteht hingegen nicht. Im Übrigen gelten für Lieferabrufe die Bestimmungen für Bestellungen in diesen Bedingungen entsprechend.

2.5 Für die Auslegung von Handelsklauseln gelten die Incoterms2020 in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung.

2.6 Die Laufzeit eines Vertrages („**Vertragslaufzeit**“) beginnt grundsätzlich frühestens mit dem Zeitpunkt des Vertragsschlusses, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich etwas Abweichendes schriftlich vereinbart ist.

3 Preise, Fakturierung, Zahlungsbedingungen

3.1 Der Lieferant hat sich zu bemühen, uns günstige, marktgerechte Bedingungen einzuräumen. Beträgt die Vertragslaufzeit mehr als zwölf (12) Monate, haben wir nach zwölf (12) Monaten einen Anspruch auf Nachverhandlung.

3.2 Die zwischen uns und dem Lieferanten vereinbarten Preise sind verbindliche Festpreise. Sie verstehen sich, soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, einschließlich der Kosten für Verpackung, Versicherung, Fracht- und Lagerkosten, Zöllen, Steuern, Montagekosten und sämtlicher sonstiger Nebenkosten (DDP im Sinne der Incoterms 2020) und zuzüglich der jeweils gültigen Umsatzsteuer, soweit diese anfällt. Auf unser Verlangen hat der Lieferant Verpackungen auf seine Kosten zurückzunehmen.

3.3 Die vereinbarten Preise umfassen auch die Übertragung des Materials und der gewerblichen Schutzrechte sämtlicher Elemente an uns – insbesondere der Pläne, Studien und Dokumente, die vom Lieferanten und/oder einem Dritten, der im Rahmen der Bestellung hinzuziehen war, erarbeitet wurden -, ohne dass diese Übertragung in der Bestellung ausdrücklich erwähnt werden müsste.

3.4 Soweit eine Bestellung vorsieht, dass Frachtkosten ganz oder teilweise zu unseren Lasten gehen, so sind diese unter Beifügung von Frachtdokumenten

- oder sonstigen Nachweisen in der Rechnung gesondert auszuweisen. Der Lieferant hat im Zweifel den für uns kostengünstigsten Transportweg zu wählen.
- 3.5 Rechnungen sind nach erfolgter Lieferung einzureichen und müssen unsere Bestellnummer und das Datum unserer Bestellung, die Lieferadresse und das Lieferdatum enthalten. Bei Teillieferungen und Lieferungen an mehrere Lieferadressen ist für jede Teillieferung bzw. Lieferung eine gesonderte Rechnung auszustellen. Wir können den Lieferanten dazu auffordern, ein elektronisches Rechnungssystem einzurichten. Technische sowie funktions- und bedienungsspezifische Spezifikationen dieses Systems sind schriftlich zu vereinbaren.
- 3.6 Unsere Zahlungen werden, sofern nicht abweichend vereinbart, binnen dreißig (30) Tagen nach Erhalt der Lieferung sowie Eingang einer ordnungsgemäßen und prüffähigen Rechnung nach Ziffer 3.5 fällig; bei Zahlung binnen vierzehn (14) Tagen sind wir zum Abzug von 3 % Skonto berechtigt.
- 3.7 Anzahlungen oder Teilzahlungen erfolgen nur bei schriftlicher Vereinbarung. Sind wir danach verpflichtet, Anzahlungen oder Teilzahlungen zu leisten, können wir vom Lieferanten verlangen, zu unseren Gunsten eine Anzahlungsbürgschaft oder -garantie (nachfolgend: „Sicherheit“) eines namhaften deutschen Kreditinstituts zu stellen. Bis zur Stellung der Sicherheit sind wir zur Zurückbehaltung der Zahlung berechtigt.
- 3.8 Ein Zahlungsverzug von uns setzt, unbeschadet der übrigen gesetzlichen Voraussetzungen, eine Mahnung durch den Lieferanten voraus, die nach dem Eintritt der Fälligkeit erfolgt ist. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn für die Zahlung eine Zeit nach dem Kalender bestimmt ist oder wenn der Zahlung ein Ereignis vorauszugehen hat und eine angemessene Zeit für die Zahlung in der Weise bestimmt ist, dass sie sich von dem Ereignis an nach dem Kalender berechnen lässt. Bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 286 Abs. 3 BGB kommen wir jedoch auch ohne Mahnung in Verzug. Bei Zahlungsverzug schulden wir Verzugszinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszins-satz der Europäischen Zentralbank.
- 3.9 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen uneingeschränkt zu.
- 4.0 Modifikationen der Leistung**
- 4.1 Wir behalten uns vor, nachträglich Modifikationen an dem bestellten Liefergut zu verlangen.
- 4.2 Der Lieferant hat uns unverzüglich einen Vorschlag für die Durchführung der gewünschten Modifikation zu machen, unter Angabe von Auswirkungen auf Kosten und Lieferzeiten. Ziffer 2.3 dieser Bedingungen gilt entsprechend.
- 4.3 Für die vertragliche Einigung über Modifikationen gilt Ziffer 2.0 dieser Bedingungen entsprechend.
- 5.0 Lieferungen, Liefertermine und Lieferverzug**
- 5.1 Die zu erbringenden Lieferungen erfolgen DDP im Sinne der Incoterms 2020 an den in der Bestellung genannten Bestimmungsort, soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart. Der Lieferant ist zu einer sicheren Verpackung der Lieferungen sowie zu ihrer Versicherung für den Transport verpflichtet. Die Verpackung muss den verwendeten Transportmitteln und dem zu transportierenden Liefergut angemessen sein und den geltenden Normen und der gängigen Praxis entsprechen. Sie muss jegliche Art von Schäden vermeiden, die das Liefergut während des Transports und während der Handhabung beeinträchtigen könnten.
- 5.2 Lieferscheine und Versandpapiere müssen unsere Bestellnummer und das Datum unserer Bestellung sowie die genaue Bezeichnung des Liefergutes enthalten. Soweit in unserer Bestellung TOTAL-Ident-Nrn. angegeben sind, müssen diese ebenfalls enthalten sein.
- 5.3 Soweit nicht abweichend vereinbart, ist der Lieferant zu Teillieferungen bzw. Teilleistungen nicht berechtigt. Sind Teillieferungen bzw. Teilleistungen vereinbart, sind diese in Lieferscheinen und Versandpapieren gesondert zu kennzeichnen.
- 5.4 Erfüllungsort für alle Lieferungen ist die von uns angegebene Lieferadresse, der von uns bis zum Versenden des Lieferguts durch den Lieferanten geändert werden kann, oder nachrangig der Ort, von dem die Bestellung ausgegangen ist, soweit nicht abweichend vereinbart. Bei digitaler Bereitstellung von Lieferungen ist Erfüllungsort der von uns angegebene oder sich aus dem Vertragszweck ergebende Bestimmungsort der jeweiligen Leistung.
- 5.5 Die in einer Bestellung angegebenen Lieferzeiten sind verbindlich (verbindliche Lieferzeiten nachfolgend: „Liefertermine“). Enthält die Bestellung keinen Liefertermin, beträgt die Lieferfrist zwei (2) Wochen, gerechnet ab dem Datum unserer Bestellung, soweit nicht abweichend vereinbart. Nach Vertragsschluss können Liefertermine vom Lieferanten nur verlängert werden, wenn wir einer Verlängerung ausdrücklich zustimmen.
- 5.6 Für die Einhaltung der Liefertermine durch den Lieferanten kommt es maßgebend darauf an, dass die Lieferungen zum vereinbarten Liefertermin oder innerhalb der Frist an uns übergeben oder bereitgestellt werden. Zu einer vorzeitigen Lieferung ist der Lieferant nicht berechtigt.
- 5.7 Sobald für den Lieferanten erkennbar wird, dass er eine Bestellung ganz oder zum Teil nicht rechtzeitig ausführen kann, hat er uns dies unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Verpflichtung des Lieferanten zur Einhaltung der vereinbarten Liefertermine bleibt hiervon unberührt.
- 5.8 Erbringt der Lieferant die Lieferung nicht oder verspätet, stehen uns die nach dem Gesetz geltenden Rechte uneingeschränkt zu. Daneben sind wir bei vom Lieferanten schuldhaft herbeigeführten Lieferverzug – unbeschadet sonstiger Rechte wegen Verzugs – berechtigt, für jeden angefangenen Werktag des Verzugs eine

- Vertragsstrafe in Höhe von 0,1 % des mit dem Lieferanten vereinbarten Netto-Preises, höchstens jedoch 5 % dieses Netto-Preises, geltend zu machen. Die Geltendmachung etwaiger weitergehender Schäden behalten wir uns ausdrücklich vor. Bereits gezahlte Vertragsstrafen sind auf diesen Schadensersatz jedoch anzurechnen. Die Vertragsstrafe können wir auch dann geltend machen, wenn ein Vorbehalt bei Annahme der Lieferung unterbleibt, über die Schlusszahlung der Lieferung hinaus jedoch nur, wenn wir uns das Recht hierzu bei der Schlusszahlung vorbehalten.
- 5.9 Dem Lieferanten stehen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte nur zu, soweit die Ansprüche gegen uns unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder im Gegenseitigkeitsverhältnis zu unserem Anspruch stehen.
- 5.10 Sofern im Zusammenhang mit den Lieferungen Mitwirkungsleistungen unsererseits erforderlich sind, wird der Lieferant uns die Mitwirkungsleistungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Liefertermin schriftlich bekannt geben. Etwaige Mitwirkungsleistungen entbinden den Lieferanten nicht von seinen Leistungspflichten.
- 6.0 Gefahrübergang, Eigentum, Nutzungs-/Verwertungsrechte, Abnahme, Beistellungen**
- 6.1 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Lieferungen geht mit der ordnungsgemäßen Übergabe oder Bereitstellung an dem vereinbarten Erfüllungsort auf uns über. Abweichend hiervon geht bei Lieferungen mit Aufstellung und Montage bzw. Installation die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Lieferungen mit der Abnahme auf uns über oder, soweit wir keine Abnahme schulden, mit der Übergabe nach Aufstellung und Montage bzw. Installation. Die ordnungsgemäße digitale Bereitstellung von Lieferungen setzt voraus, dass die Lieferung selbst oder geeignete Mittel für den Zugang zu dieser zur Verfügung gestellt werden, sodass wir vollständig eigenständig auf die Lieferungen zugreifen können.
- 6.2 Lieferungen gehen zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs in unser Eigentum über. Dies gilt in Bezug auf Lieferungen, die Software beinhalten, grundsätzlich auch für das Eigentum an Datenträgern mit Quell- Sourcecodes bzw. den Übergang/die Einräumung der Rechte an Quell-Sourcecodes, sofern nicht jeweils etwas Abweichendes vereinbart ist. Das Eigentum an etwaigen Arbeitsergebnissen aus Lieferungen und die Rechte hieran stehen allein uns zu. Wird ein Eigentumsvorbehalt zugunsten des Lieferanten vereinbart, hat dieser die Wirkung eines einfachen Eigentumsvorbehalts.
- 6.3 Behält sich der Lieferant vertragswidrig das Eigentum vor, behalten wir unseren Anspruch auf unbedingte Übereignung, auch wenn wir die Lieferung annehmen.
- 6.4 Lieferungen bedürfen nur dann einer Abnahme, wenn dies ausdrücklich zwischen uns und dem Lieferanten vereinbart wurde oder sich dies aus gesetzlichen Vorschriften ergibt. Eine Abnahme durch uns entbindet den Lieferanten nicht von eigenen Prüfungs- und Gewährleistungspflichten.
- 6.5 Abnahmen bedürfen unserer ausdrücklichen Erklärung. Teilabnahmen sind ausgeschlossen, soweit nicht abweichend vereinbart. Wir sind berechtigt, die Abnahme einer mangelhaften Lieferung zu verweigern. Im Übrigen richten sich unsere Pflichten bei der Abnahme nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- 6.6 Der Lieferant räumt uns sämtliche, zum jeweiligen Zeitpunkt eines Vertragsschlusses bekannten sowie unbekannteren einfachen, inhaltlich, räumlich und zeitlich unbeschränkten, unwiderruflichen, übertragbaren und unterlizenzierbaren Nutzungs- und Verwertungsrechte in Bezug auf die Lieferungen, insbesondere in Bezug auf deren bestimmungsgemäße Nutzung, ein, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Im Falle der Rechteeinräumung für eine bestimmte Anzahl von Nutzern, ist die bestimmte Anzahl von Nutzern, soweit nicht abweichend schriftlich vereinbart, gleichzeitig zur Nutzung berechtigt.
- 6.7 Stellen wir dem Lieferanten Materialien, Werkzeuge oder sonstige Fertigungsmittel zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen bei (nachfolgend: „**Beistellungen**“), behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Die Beistellungen sind unentgeltlich getrennt zu lagern, zu kennzeichnen und zu verwahren. Ihre Verwendung ist nur für unsere Bestellungen zulässig. Bei Wertminderung oder Verlust ist vom Lieferanten Ersatz zu leisten, es sei denn, der Lieferant hat dies nicht zu vertreten. Wartungs- und Reparaturarbeiten an beigestellten Werkzeugen oder sonstigen Fertigungsmitteln hat der Lieferant durchzuführen. Die Kosten für Unterhaltung, Wartung und Reparatur tragen wir und der Lieferant – mangels einer anderweitigen Vereinbarung – je zur Hälfte. Soweit diese Kosten jedoch auf Mängel der vom Lieferanten hergestellten Gegenstände oder auf den unsachgemäßen Gebrauch seitens des Lieferanten zurückzuführen sind, sind sie allein vom Lieferanten zu tragen. Der Lieferant wird uns unverzüglich von allen nicht nur unerheblichen Schäden an diesen Beistellungen Mitteilung machen. Er ist nach Aufforderung verpflichtet, sie im ordnungsgemäßen Zustand uns herauszugeben, wenn sie von ihm nicht mehr zur Erfüllung der mit uns geschlossenen Verträge benötigt werden. Ein Zurückbehaltungsrecht des Lieferanten an den Beistellungen ist ausgeschlossen.
- 6.8 Der Lieferant ist verpflichtet, die Beistellungen auf seine Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Feuer- und Wasserschäden zu versichern und uns dies nach Aufforderung nachzuweisen. Er ermächtigt uns bereits jetzt, Ansprüche aus diesen Versicherungen in Bezug auf unser Eigentum gegenüber dem Versicherer geltend zu machen.
- 6.9 Zur Be- und Verarbeitung, Verbindung und Vermischung der Beistellungen ist der Lieferant nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung berechtigt. Eine Be- oder Verarbeitung der Beistellungen erfolgt für uns als Hersteller im Sinne von

§ 950 BGB, ohne uns zu verpflichten. Die verarbeiteten Waren gelten als Beistellungen im Sinne von Ziffer 6.7. Bei der Be- oder Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit Waren, die nicht in unserem Eigentum stehen, erwerben wir Miteigentum an den neuen Sachen. Der Umfang dieses Miteigentums ergibt sich aus dem Verhältnis des Rechnungswertes der Beistellungen zum Rechnungswert der übrigen Ware. Erlischt unser Eigentum durch Verbindung oder Vermischung, so überträgt der Lieferant uns bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte an der neuen Sache im Umfang des Rechnungswertes der Beistellungen und verwahrt diese unentgeltlich für uns. Die Miteigentumsrechte gelten als Beistellungen gemäß Ziffer 6.7. Von einer Pfändung der Beistellungen oder anderen Eingriffen Dritter muss der Lieferant uns unverzüglich benachrichtigen.

7.0 Sachmängel

7.1 Lieferungen müssen in jeder Hinsicht der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit, insbesondere auch in Bezug auf Verfügbarkeit, Funktionalität, Kompatibilität, Interoperabilität und Integration, den produkt- und umweltschutzrechtlichen Gesetzen, den einschlägigen IT-Sicherheitsvorschriften und sonstigen Sicherheitsvorschriften, Verordnungen und Bestimmungen von Behörden, Berufsgenossenschaften und Fachverbänden sowie dem neuesten Stand der Technik entsprechen, nach Art und Güte von hochwertiger Qualität und für die vorausgesetzte, mindestens aber für die übliche Verwendung geeignet sein, dies insbesondere auch in Bezug auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen (Privacy by Design / by Default) im Rahmen der Verwendung der Lieferungen. Grundsätzlich sind die Lieferungen in ihrer jeweils neuesten Version zu liefern, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Insbesondere sind auch die getroffenen Vereinbarungen über chemische, physikalische und technische Beschaffenheit, Abmessungen, Ausführungsart und Güte, soweit vereinbart in den jeweiligen Toleranzen, genau einzuhalten. Der Lieferant gewährleistet ferner, dass die Lieferungen mit den erforderlichen Schutzvorrichtungen und Gebrauchsanweisungen versehen sind. Der Lieferant gewährleistet zudem, dass Lieferungen, die uns dauerhaft zum Gebrauch überlassen werden, für den gesamten Bereitstellungszeitraum, bzw. im Falle der Überlassung auf Zeit, für die vertragsgemäße Laufzeit, verfügbar sind und dass vorhandene Aktualisierungen (Updates) nach unserer Wahl jederzeit zur Verfügung gestellt werden.

7.2 Eine von uns erklärte etwaige Freigabe von Mustern bedeutet keinen Verzicht auf Mängelrechte. Unsere Ansprüche und Rechte wegen Mängeln bleiben durch eine derartige Freigabe unberührt.

7.3 Unsere gesetzliche Obliegenheit zur Mängelrüge (§ 377 HGB) beschränkt sich auf die Untersuchung der Lieferungen bezüglich Menge, Typ, äußerlich erkennbarer Mängel (z. B. Transportschäden) und sonstiger offenkundiger Mängel unverzüglich nach ihrer Ablieferung. Offenkundige Mängel können wir

bis zu fünf (5) Tage nach Ablieferung rügen, verdeckte Mängel bis zu vierzehn (14) Tage nach ihrer Entdeckung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, bestehen keine Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten für uns.

7.4 Weitergehende als die vorstehenden Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten bestehen für uns nicht. Soweit nicht abweichend vereinbart, sind wir insbesondere nicht zur Vornahme von Laboruntersuchungen wie Werkstoff-, Röntgenstrahl- und Ultraschallprüfungen verpflichtet.

7.5 Ist die Lieferung des Lieferanten mangelhaft, stehen uns die gesetzlichen Mängelrechte uneingeschränkt zu. Wir sind – unbeschadet unserer weiteren Mängelrechte – insbesondere dazu berechtigt, nach unserer Wahl die Beseitigung des Mangels oder Neulieferung bzw. -herstellung zu verlangen. Bei Ausbleiben einer Wahl in der Mängelanzeige, hat der Lieferant unverzüglich Neulieferung zu erbringen. Im Falle einer Neulieferung sind wir berechtigt, etwaig zurückzugewährende Datenträger, die für uns relevante Daten enthalten, insgesamt oder teilweise einzubehalten und dem Lieferanten insoweit den Zeitwert (unter Berücksichtigung etwaig diesbezüglicher Mängel) zu erstatten.

8.0 Schutzrechte, Open Source, Rechtsmängel

8.1 Der Lieferant hat zu gewährleisten, dass Dritte in Bezug auf die Lieferungen keine Rechte, insbesondere keine dinglichen Rechte oder gewerblichen sowie sonstigen Schutz- oder Verwertungsrechte, wie z.B. Patent-, Marken-, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster- und Urheberrechte (nachfolgend „**Schutzrechte**“) geltend machen können. Die Verwendung von Open Source Software ist mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarung unzulässig. Open Source Software ist insoweit jegliche Software, die unter Nutzungs- und Lizenzbestimmungen für Open Source Software vertrieben wird, zu deren wesentlichen Verpflichtungen die Weitergabe oder Offenlegung des Quellcodes der Software gehören („**Open Source Software**“). Beabsichtigt der Lieferant, Open Source Software zu verwenden, wird er uns vorab über die zugehörigen Lizenzbestimmungen informieren und diese vorab übergeben. Die Übergabe der Lizenzbedingungen zu Open Source Software ist wesentliche Vertragspflicht des Lieferanten, wenn Open Source Software verwendet wird. Der Lieferant gewährleistet, dass die Verwendung von Open Source Software die vertrags- bzw. bestimmungsgemäße Nutzung der Lieferungen nicht beeinträchtigt.

8.2 Verletzen Lieferungen Schutzrechte Dritter, so hat der Lieferant nach unserer Wahl und auf seine Kosten unverzüglich entweder ein Nutzungsrecht zu unseren Gunsten zu erwirken, das es uns ermöglicht, die jeweilige Lieferung im vertraglich vorgesehenen Umfang ohne Verletzung der Schutzrechte zu nutzen, seine Lieferung so zu ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird oder seine Lieferung gegen eine neue, gleichwertige Lieferung auszutauschen. Eine Lieferung gilt nur dann als gleichwertig, wenn sie

- die vereinbarte Nutzbarkeit der Lieferungen durch uns nicht oder nur unerheblich einschränkt.
- 8.3 Der Lieferant stellt uns von Ansprüchen Dritter, insbesondere von Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüchen frei, die gegen uns nach dem Vorbringen des Dritten aufgrund einer mangelhaften Lieferung oder einer Verletzung von Schutzrechten in Bezug auf eine Lieferung des Lieferanten, die dieser zu vertreten hat, erhoben werden. Ebenso wird der Lieferant uns Schadensersatz für Kosten, die uns aufgrund der Abwehr von Ansprüchen Dritter in Bezug auf die Lieferungen entstehen, im erforderlichen Umfang leisten. Sind wir verpflichtet, wegen einer mangelhaften Lieferung des Lieferanten einen Produktrückruf durchzuführen, hat der Lieferant uns die Kosten des Produktrückrufs zu erstatten, soweit er die mangelhafte Lieferung zu vertreten hat. Über Inhalt und Umfang der Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten. Unsere weitergehenden gesetzlichen Rechte bleiben unberührt.
- 9.0 Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen**
- 9.1 Der Lieferant wird bei der Erbringung der Lieferungen unsere geltenden, ihm zur Kenntnis gebrachten Qualitäts- und sonstigen Standards und Arbeitsmethoden sowie die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insbesondere DSGVO und BDSG) einhalten und die Lieferungen nach den vereinbarten, mindestens allgemein üblichen und anerkannten Qualitätsstandards („Qualitätsstandards“) sowie so erbringen, dass unsere personenbezogenen Daten fortlaufend entsprechend dem jeweils aktuellen Stand der Technik und der Grundsätze des Datenschutzes durch Technikgestaltung („privacy by design“) und des Datenschutzes durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen („privacy by default“) geschützt werden können. Der Lieferant wird die hierzu erforderlichen Informationen bei uns einholen und sich mit uns wegen der Einzelheiten abstimmen.
- 9.2 Der Lieferant wird die von uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und Fragebögen im Hinblick auf IT-Sicherheit und Datenschutz vor Erbringung der Lieferungen ausfüllen, akzeptieren und an uns zurücksenden. Die vorgenannten Dokumente werden jeweils Bestandteil der Beauftragung. Der Lieferant ist verpflichtet, sich über die von uns regelmäßig vorgenommenen Aktualisierungen der Lieferantenanforderungen zu informieren und bei der Leistungserbringung unverzüglich umzusetzen. Der Lieferant wird auf unsere Aufforderung einen Nachweis der Erfüllung der vorgenannten Anforderungen erbringen. Er wird uns außerdem über die Nicht-Einhaltung oder Verletzung der vorstehenden Anforderungen unverzüglich informieren und umgehend wirksame Gegenmaßnahmen einleiten, durch welche sichergestellt wird, dass die Erbringung der Vertragsleistungen nicht beeinträchtigt wird. Der Lieferant wird relevante Zertifikate für die Informationssicherheit nebst entsprechenden weiteren Nachweisen und Dokumentation auf unsere Anforderung unverzüglich vorlegen.
- 9.3 Soweit nicht ausdrücklich abweichend in Textform vereinbart, dürfen Kenn- bzw. Passwörter nicht gespeichert oder weitergegeben werden und müssen jeweils spätestens nach 90 Tagen geändert werden.
- 9.4 Der Lieferant wird die Lieferungen entsprechend dem aktuellen Standard der Informationssicherheit erbringen, dabei u. a. die in den in Ziffer 0 genannten Dokumenten aufgeführten Anforderungen einhalten und insbesondere unsere Systeme gemäß dem aktuellen Stand der Technik gegen unbefugte Zugriffe Dritter (z.B. Hacker-Angriffe) sowie gegen unerwünschte Datenübermittlung (z.B. Spam) sichern. Der Lieferant verpflichtet sich für die Dauer der Erbringung der Lieferungen, während derer er Zugriff auf unsere Daten hat, sofern nicht strengere vertragliche Regeln vereinbart sind, zur regelmäßigen, mindestens einmal täglichen Datensicherung. Falls dem Lieferanten insbesondere Gefährdungen oder Sicherheitsrisiken für unsere Daten- und Informations-/Systemsicherheit bekannt werden, wird er uns unverzüglich hierüber in elektronischer Form (E-Mail an ms.datenschutz-germany@totalenergies.com) unterrichten und auf eigene Kosten sowie in Abstimmung mit uns umgehend wirksame Gegenmaßnahmen einleiten, durch welche sichergestellt wird, dass die Lieferungen nicht einschränkt werden.
- 9.5 Sofern der Lieferant zur Erbringung der Lieferungen Zugriff auf unsere Systeme benötigt, so erfolgt dies ausschließlich unter Verwendung unserer Technologien und erfordert unsere vorherige ausdrückliche und schriftliche Zustimmung. Der Lieferant ist verpflichtet, sich zuvor über die hierfür geltenden Sicherheitsrichtlinien und -konzepte zu informieren. Wir behalten uns vor, dem Lieferanten die Nutzung unserer Betriebsmittel (z.B. Laptop, oder Services wie IT-Arbeitsplatz oder digital Workspace) in Rechnung zu stellen.
- 9.6 Die Überlassung von Software und/oder Datenträger an uns muss in einem gängigen und lesbaren, dem jeweils aktuellen Standard der Technik entsprechenden Format erfolgen, soweit nicht ein bestimmtes Format vereinbart ist. Vor der Überlassung wird der Lieferant diese mit einem dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Virensuchprogramm überprüfen und sicherstellen, dass die Software und/oder Datenträger keine Malware (Software mit Schadfunktionen), Computerviren, trojanische Pferde, Würmer oder ähnliches enthalten. Vor der Überlassung stellt der Lieferant mittels des aktuellen Stands der Technik entsprechender Softwaresicherheitstests sicher und weist uns gegenüber nach, dass die Software keine kritischen Schwachstellen beinhaltet, welche die Integrität und Vertraulichkeit unserer Systeme und Daten oder derjenigen angebundener Dritter schädigen können.
- 9.7 Der Lieferant stellt durch sorgfältige Auswahl der eingesetzten Mitarbeiter sowie Subunternehmer sicher, dass diese zu Beginn und während der Dauer des Einsatzes die persönliche Eignung und Sachkunde besitzen, um die Lieferungen in der vereinbarten Qualität zu erbringen. Dies gilt auch im Falle eines Austauschs oder der Einarbeitung

- von Mitarbeitern oder Subunternehmern. Der Lieferant wird eingesetzte Mitarbeiter und Subunternehmer über alle, einschließlich der in Ziffer 4 genannten Anforderungen vor Beginn des Einsatzes schriftlich unterrichten und auf die Einhaltung verpflichten.
- 9.8 Der Lieferant wird das Erreichen der Qualitätsstandards durch den Einsatz geeigneter Tools überprüfen und dokumentieren. Er wird die detaillierte Dokumentation der Überprüfung (mit uns abgestimmte Ergebnisreports) gemeinsam mit der jeweiligen Vertragsleistung übergeben.
- 9.9 Der Lieferant hat ein Qualitätssicherungssystem einzurichten und aufrechtzuerhalten, das den neuesten Standards der einschlägigen Zulieferindustrie entspricht. Der Lieferant wird die Qualitätssicherungsmaßnahmen einschließlich der erforderlichen Dokumentation eigenverantwortlich durchführen. Diese Dokumentation wird der Lieferant uns auf Anforderung zur Verfügung stellen. Der Lieferant hat die Dokumentation gemäß den gesetzlichen Vorgaben, mindestens jedoch für die Dauer von zehn (10) Jahren ab dem Zeitpunkt eines Liefertermins, aufzubewahren.
- 9.10 Wir sind berechtigt, nach vorheriger rechtzeitiger schriftlicher Ankündigung die Einhaltung der Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie der Anforderungen an die IT-Sicherheit während der üblichen Geschäftszeiten durch unabhängige Prüfer im Werk des Lieferanten überprüfen zu lassen oder selbst zu überprüfen. Die Überprüfung entbindet den Lieferanten nicht von seiner Mängelhaftung. Wir haben ein berechtigtes Interesse daran, Untersuchungs- und Prüfberichte des Lieferanten, die eine Lieferung an uns betreffen, sowie Informationen einzusehen, die uns ermöglichen, zusätzlich zur Seriennummer auch den Ursprung, den Ort und den Tag der Herstellung des Liefergutes zu erkennen. Der Lieferant ist zur Gestattung der Einsicht verpflichtet. Etwaige weitergehende gesetzliche Auskunfts- und Rechnungslegungsansprüche bleiben unberührt.
- 10.0 Verjährung**
- 10.1 Die Verjährungsfrist für Ansprüche im Zusammenhang mit Sach- und Rechtsmängeln (nachfolgend: „**Mängelansprüche**“) beträgt sechsunddreißig (36) Monate ab Gefahrübergang, soweit keine abweichende Vereinbarung mit dem Lieferanten getroffen worden ist und soweit nicht gesetzlich eine längere Verjährungsfrist vorgesehen ist.
- 10.2 Mit Mangelbeseitigung bzw. Neulieferung durch den Lieferanten beginnt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche erneut zu laufen, es sei denn, wir mussten nach dem Verhalten des Lieferanten davon ausgehen, dass dieser sich nicht zu der Maßnahme verpflichtet sah, sondern die Mängelbeseitigung oder Neulieferung nur aus Kulanzgründen oder ähnlichen Gründen vornahm.
- 11.0 Verfügbarkeit von Ersatzteilen**
- 11.1 Der Lieferant ist verpflichtet, sämtliche Ersatzteile für die Lieferungen an uns für einen Zeitraum von mindestens fünf (5) Jahren nach der Lieferung vorzuhalten.
- 11.2 Beabsichtigt der Lieferant, die Produktion von Ersatzteilen für die Lieferungen einzustellen, wird er uns dies unverzüglich nach seiner Entscheidung über die Einstellung mitteilen.
- 12.0 Arbeits- Gesundheits- und Umweltschutz, Mindestlohn**
- 12.1 Der Lieferant wird sich jeweils vorab über die am Ort der Anlieferung und/oder Leistungserbringung, einschließlich der in unseren Räumen bzw. auf unserem Gelände geltenden Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Ordnungsvorschriften informieren und wird diese einhalten. Zudem wird der Lieferant alle geltenden Vorschriften bezüglich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Arbeitsbedingungen und des Umweltschutzes sowie alle hierfür geltenden Gesetze und Bestimmungen beachten und dafür sorgen, dass auch alle seine Beschäftigten und Subauftragnehmer oder Vertreter diese Vorschriften, Gesetze und Bestimmungen beachten.
- 12.2 Sollte eine Lieferung chemische Stoffe, Gemische und/oder Erzeugnisse enthalten, die der „REACH“-Verordnung (Verordnung EG Nr. 1907/2006) unterliegen, muss der Lieferant, sämtliche sich aus der „REACH“-Verordnung und etwaigen Nachträgen derselben ergebenden Verpflichtungen einhalten. Weiter verpflichtet sich der Lieferant diese Pflichten auch etwaigen Subunternehmern aufzuerlegen. Sollte die Vermarktung eines Liefergutes aufgrund der „REACH“-Verordnung behindert, eingeschränkt und/oder eingestellt werden, setzt der Lieferant uns hiervon schriftlich mit einer Frist von mindestens sechs (6) Wochen vor Inkrafttreten der Behinderung, Einschränkung und/oder Einstellung in Kenntnis. Der Lieferant haftet für jeglichen Verstoß gegen die vorstehenden Verpflichtungen.
- 12.3 Der Lieferant ist verpflichtet, den von ihm für die Durchführung der Lieferungen nach dem zugrundeliegenden Vertrag eingesetzten Arbeitnehmern mindestens den Mindestlohn gemäß dem Mindestlohngesetz zu zahlen. Der Lieferant stellt uns von sämtlichen Ansprüchen frei, die im Falle eines Verstoßes des Lieferanten oder dessen Subunternehmer gegen die Vorschriften des Mindestlohngesetzes gegen uns geltend gemacht werden.
- 13.0 Haftung**
- 13.1 Wir haften gegenüber dem Lieferanten nicht auf Schadens- und Aufwendungsersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund (Vertrag, unerlaubte Handlung, Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis, Freistellung etc.).
- 13.2 Der vorstehende Haftungsausschluss gilt nicht bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, im Falle von Aufwendungsersatzansprüchen nach § 445a Abs. 1 BGB sowie bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des

- Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Lieferant regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
- 13.3 Die Haftung wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens, soweit wir nicht aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit, Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz hafteten.
- 13.4 Soweit unsere Haftung nach den vorstehenden Ziffern ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die entsprechende persönliche Haftung der Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen, Vertreter oder Mitarbeiter von uns.
- 14.0 Versicherungen**
- 14.1 Der Lieferant und seine Subunternehmer müssen auf eigene Kosten folgende Versicherungen abgeschlossen haben und für die gesamte Dauer der Bestellung aufrechterhalten:
- AllgemeineHaftpflichtversicherung/Betriebshaftpflichtversicherung und eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungshöhe von jeweils mindestens EUR 2.500.000, in jedem Fall und mit pauschaler Einzeldeckungsgrenze je Schadensfall;
 - eine Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung für Kraftfahrzeuge und sonstiges bewegliches Gerät, das bei der Ausführung der Bestellung zum Einsatz kommt, in Übereinstimmung mit dem anwendbaren Recht;
 - eine Versicherung zur Abdeckung von Personenschäden beim eigenen Personal, sofern der Lieferant in einem Land ohne rechtlich vorgeschriebenes Sozialversicherungssystem ansässig ist;
 - außerdem alle sonstigen Versicherungen, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften erforderlich sind.
- 14.2 Bevor mit der Ausführung der Bestellung begonnen wird, muss der Lieferant uns ein oder mehrere Versicherungsscheine von seinen Versicherern übergeben, die das Bestehen, den Umfang, die Dauer und die Verlängerungen der Police ausweisen. Diese Versicherungsscheine müssen dem Musterzertifikat entsprechen, das diesen Bedingungen als Anlage beiliegt.
- 15.0 Höhere Gewalt**
- 15.1 Höhere Gewalt befreit die betroffene Partei nur insofern und für so lange von ihren vertraglichen Verpflichtungen, wie sie an der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen gehindert ist. Jede Partei trägt alle Aufwendungen selbst, für die sie selbst verantwortlich ist und die sich aus dem Ereignis höherer Gewalt ergeben. Die von höherer Gewalt betroffene Partei muss die andere Partei unverzüglich schriftlich über die Situation in Kenntnis setzen und alle erforderlichen Nachweise erbringen. Die Partei, die höhere Gewalt geltend macht, muss sich nach Kräften bemühen, negative Auswirkungen, die sich aus dieser Situation ergeben, weitestgehend zu mindern.
- 15.2 Wenn das Ereignis oder der Umstand, das bzw. der zu dem Fall höherer Gewalt geführt hat, länger als fünfzehn (15) aufeinanderfolgende Tage fortbesteht, so kann die Partei, der gegenüber höhere Gewalt geltend gemacht wurde, vom Vertrag zurückzutreten.
- 16.0 Subunternehmer, Abtretungsverbot und Veränderungen der Unternehmensstruktur**
- 16.1 Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die Lieferungen durch Subunternehmer durchführen zu lassen. Als Subunternehmer gelten nicht Transportpersonen.
- 16.2 Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, Forderungen aus dem Vertrag mit uns an Dritte abzutreten. Dies gilt nicht, soweit es sich um Geldforderungen handelt.
- 16.3 Der Lieferant hat uns von jeglichen Veränderungen seiner Unternehmensstruktur, wie z. B. neuen Mehrheitsverhältnissen (insbesondere das Halten, der Verkauf und/oder der Erwerb von mehr als 50 % der Anteile), Anteilsübertragungen oder Fusionen unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen. Bei grundlegenden, den Bestand des Vertrages betreffenden Veränderungen behalten wir uns das Recht vor, den Vertrag innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung mit einer Frist von zwei (2) Monaten zu kündigen, jedoch mit Ausnahme desjenigen Teils der Bestellung, der sich gerade in Arbeit befindet. In diesen Fällen ist der Lieferant ausschließlich zur Geltendmachung seiner bis zum Zeitpunkt der Kündigung nachweislich bereits verursachten bzw. entstandenen Kosten berechtigt.
- 17.0 Vertraulichkeit, Datenschutz**
- 17.1 An von uns überlassenen Ausschreibungsunterlagen, Abbildungen, Formen, Mustern, Designs und Designvorschlägen, Profilen, Zeichnungen, Normenblättern, Druckvorlagen, Lehren, Know-how, Kalkulationen, Werkunterlagen und sonstigen Dokumenten und Unterlagen (nachfolgend: „**Unterlagen**“) behalten wir uns sich sämtliche Eigentums- und gewerbliche Schutzrechte wie Patent-, Marken-, Gebrauchs- und Geschmacksmusterrechte sowie Urheberrechte vor. Hierunter fallen insbesondere auch Informationen über Herstellungsverfahren, Rezepturen und Anlagenkonfigurationen. Unterlagen dürfen durch den Lieferanten ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nur zu dem vertraglich vorgesehenen Zweck verwendet werden. Dasselbe gilt für nach den Unterlagen hergestellte Gegenstände.
- 17.2 Der Lieferant hat unsere Unterlagen und sämtliche von uns erlangten Informationen über unser Geschäft oder unseren Betrieb („**Informationen**“) vertraulich zu behandeln.
- 17.3 Der Lieferant darf Informationen nur in Zusammenhang mit und für die Zwecke des mit uns geschlossenen Vertrages verwenden, vervielfältigen und verwerten und nur solchen Personen in seinem Geschäftsbetrieb zugänglich machen, die zum Zwecke der Lieferungen an uns zwingend in deren Nutzung einbezogen werden

müssen und die in vergleichbarer Weise zu diesen Regelungen zur Vertraulichkeit verpflichtet sind. Er ist insbesondere nicht dazu berechtigt, ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung Informationen an Dritte weiterzugeben oder Dritten zugänglich zu machen. Der Lieferant verpflichtet sich, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung Informationen Dritten gegenüber nicht zugänglich gemacht werden. Auf unser Verlangen sind alle von uns stammenden Informationen unverzüglich vollständig an uns zurückzugeben und, soweit technisch möglich, hiernach zu vernichten.

- 17.4 Bei jeder Verletzung der Geheimhaltung wird für jeden Verletzungsfall eine Vertragsstrafe von EUR 50.000,00 fällig.
- 17.5 Eine Verletzung der Geheimhaltung durch Mitarbeiter, Berater und Erfüllungsgehilfen des Lieferanten muss sich der Lieferant als eigene Pflichtverletzung zurechnen lassen.
- 17.6 Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt bis zu einer Dauer von fünf (5) Jahren nach Beendigung bzw. Abwicklung des Vertrages fort. Sie besteht nicht, soweit Informationen (i) dem Lieferanten bereits bei Abschluss des Vertrages bekannt waren oder später bekannt werden, ohne dass dies auf einer Verletzung einer Vertraulichkeitspflicht beruht, oder (ii) bereits bei Abschluss des Vertrages öffentlich bekannt waren oder später öffentlich bekannt werden, ohne dass dies auf einer Verletzung einer Vertraulichkeitspflicht beruht.
- 17.7 Sofern der Lieferant in Zusammenhang mit und für die Zwecke des mit uns geschlossenen Vertrages Zugriff auf personenbezogene Daten erhält, wird er die geltenden Datenschutzvorschriften (insbesondere DSGVO und BDSG) beachten. Der Lieferant gewährleistet, dass insoweit nur Personen Zugriff auf personenbezogene Daten haben, deren Zugriff zu diesem Zweck erforderlich ist und die zur Vertraulichkeit verpflichtet wurden, was der Lieferant uns gegenüber auf Verlangen nachweisen wird. Im Falle der Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Lieferanten in unserem Auftrag muss vor dem erstmaligen Zugriff des Lieferanten auf personenbezogene Daten mindestens ein Vertrag über die Auftragsverarbeitung (Art. 28 Abs. 3 DSGVO) abgeschlossen werden. Der Lieferant sichert zu, dass etwaige Verarbeitungen personenbezogener Daten ausschließlich im Gebiet des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) erfolgen, soweit nicht etwas Abweichendes schriftlich vereinbart ist.

18.0 Verhaltenskodex

Der Lieferant muss alle ethischen Grundsätze und alle Gesetze und Bestimmungen einhalten, auf die im Kapitel „Grundsätze des Handelns“ des Verhaltenskodex der TOTAL-Gruppe Bezug genommen wird. Eine Kopie dieses Kapitels ist auf Anfrage erhältlich. Der Lieferant hat außerdem dafür zu sorgen, dass auch alle seine Subauftragnehmer diese Handlungsgrundsätze befolgen. Folglich muss der Lieferant uns entschädigen für – und verteidigen und schadlos halten gegen – jegliche finanziellen Konsequenzen, die daraus entstehen, dass diese Verpflichtungen

nicht eingehalten werden.

19.0 Marken und Geschäftsbezeichnungen

Der Lieferant darf ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung keine Firmen, Marken oder Geschäftsbezeichnungen der TOTAL-Gruppe verwenden oder auf die TOTAL-Gruppe oder eines ihrer Unternehmen als Referenzkunden verweisen.

20.0 Wirtschaftssanktionen und Exportkontrollen

- 20.1 Die Vertragserfüllung durch uns steht unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts sowie keine Embargos und/oder sonstige Sanktionen entgegenstehen.
- 20.2 Der Lieferant hat bei Weitergabe der an uns gelieferten Liefergegenstände oder der für uns erbrachten sonstigen Leistungen im In- und Ausland die jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen (Re-) Exportkontrollrechts einzuhalten. In jedem Fall hat er dabei die (Re-) Exportkontrollvorschriften der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union und der Vereinigten Staaten von Amerika zu beachten.
- 20.3 Sofern für Exportkontrollprüfungen erforderlich, wird der Lieferant uns nach Aufforderung unverzüglich alle Informationen über Ursprung und Herstellung der an uns gelieferten Liefergegenstände oder der für uns erbrachten sonstigen Leistungen sowie diesbezügliche Exportkontrollbeschränkungen übermitteln.
- 20.4 Der Lieferant stellt uns von allen Ansprüchen, die gegen uns von Behörden oder sonstigen Dritten wegen der Nichtbeachtung vorstehender exportkontrollrechtlicher Verpflichtungen durch den Lieferant geltend gemacht werden, in vollem Umfang frei und verpflichtet sich zum Ersatz aller uns in diesem Zusammenhang entstehenden Schäden und Aufwendungen, es sei denn, der Lieferant hat die Pflichtverletzung nicht zu vertreten. Eine Umkehr der Beweislast ist hiermit nicht verbunden.
- 20.5 Der Lieferant muss die Vereinbarung in Übereinstimmung mit den Sanktionsbestimmungen erfüllen, die für die Vertragsparteien und die Vertragsprodukte (oder Dienstleistungen) gelten. Sollte der Lieferant aufgrund eines Rechtskonflikts nicht in der Lage sein, den Vertrag zu erfüllen, gelten die Bestimmungen von Nr.20.10.
- 20.6 Der Lieferant verpflichtet sich, die von TotalEnergies gekauften Produkte weder direkt noch indirekt unter Verstoß gegen die Sanktionsbestimmungen zu vertreiben, zu verkaufen, zu liefern, zu exportieren, zu reexportieren oder anderweitig zu übertragen.
- 20.7 Darüber hinaus garantiert der Lieferant, dass er das/die an uns verkaufte(n) Produkt(e) weder direkt noch indirekt aus Russland oder Weißrussland bezogen, importiert oder reimportiert hat.
- 20.8 Der Lieferant verpflichtet sich, angemessene Verfahren einzuführen, um die Sanktionsvorschriften einzuhalten und mögliche nicht konforme Aktivitäten Dritter, einschließlich potenzieller Lieferanten, zu erkennen, und diese Verfahren auf

Transaktionen anzuwenden, die die an TotalEnergies verkauften Produkte und Dienstleistungen betreffen.

Im Falle eines Verstoßes gegen diese Vorgaben durch den Lieferanten hat TotalEnergies das Recht, die Erfüllung dieser Vereinbarung auszusetzen und/oder sie zu kündigen. In einem solchen Fall stehen dem Lieferanten keine Schadensersatzansprüche zu.

- 20.9 Während der gesamten Vertragserfüllung verpflichtet sich der Lieferant, TotalEnergies unverzüglich und durch schriftliche Mitteilung über alle Vorgänge oder Tatsachen zu informieren, die sich auf die oben genannten Vorgaben, Erklärungen oder Verpflichtungen auswirken könnten, einschließlich der Aktivitäten Dritter, die nach den gleichen Abschnitten zu Behinderungen führen könnten. Der Lieferant stellt TotalEnergies innerhalb von zwei Wochen nach schriftlicher Anfrage Informationen zur Einhaltung seiner Verpflichtungen gemäß den oben genannten Vorgaben zur Verfügung.
- 20.10 Der Lieferant ist nicht zur Erfüllung einer Vorgabe aus der Vereinbarung verpflichtet, wenn dies gegen die Sanktionsbestimmungen verstößt, mit ihnen unvereinbar ist oder der Lieferant sich damit strafrechtlichen Maßnahmen aussetzt. In diesem Fall muss der Lieferant TotalEnergies so schnell wie möglich schriftlich darüber informieren, dass er nicht in der Lage ist, den Vertrag zu erfüllen. TotalEnergies kann entweder (i) die Erfüllung der betroffenen Verpflichtungen aus der Vereinbarung aussetzen, bis der Lieferant diese Verpflichtung rechtmäßig erfüllen kann, oder (ii) die Vereinbarung kündigen, wenn der Lieferant diese Verpflichtung nicht rechtmäßig erfüllen kann, ohne dass der Lieferant die Möglichkeit dazu hat Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

21.0 Schlussbestimmungen

- 21.1 Leistungs- und Erfüllungsort für Zahlungsverpflichtungen ist Brunsbüttel.
- 21.2 Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Vertrages bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam.
- 21.3 Soweit in diesen Bedingungen nicht abweichend bestimmt, bedarf es zur Wahrung der Schriftform weder einer eigenhändigen Unterschrift noch einer elektronischen Signatur. Mitteilungen per E-Mail oder Telefax genügen der Schriftform ebenso wie sonstige Textformen. Soweit auf „Tage“ verwiesen wird, sind Kalendertage gemeint.
- 21.4 Hamburg ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag, gleich aus welchem Rechtsgrund.
- 21.5 Maßnahmen des einstweiligen Rechtsschutzes bleiben von Ziffer 20.4 vollumfänglich unberührt. Ausschließlicher Gerichtsstand für solche Maßnahmen ist Berlin; wir sind jedoch berechtigt, solche Maßnahmen gegen den Besteller auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand einzuleiten.
- 21.6 Für alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Besteller gilt ausschließlich das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht/CISG).



General Terms and Conditions for Purchasing and Procurement of TotalEnergies Bitumen Deutschland GmbH (as of December 2024)

1.0 Scope of application

1.1 In business transactions with entrepreneurs, legal entities under public law or special funds under public law with TotalEnergies Bitumen Deutschland GmbH and its affiliated companies within the meaning of §§ 15 et seq. AktG (hereinafter referred to as "**we, us**" etc.), our present General Terms and Conditions of Purchase ("**Terms**") shall apply both to the present contract and as a framework agreement for all future contracts of the same kind with our suppliers. All deliveries are to be made to us including the associated documents and for installation.

Associated work steps and other services (hereinafter also referred to collectively as "**deliveries**") are made on the basis of these Conditions as far as for certain business areas are not subject to more specific conditions. In the case of associated software, the documents owed as the main service include, in particular, a detailed, technically and technically correct version corresponding to the respective contractual purpose. In terms of content comprehensible documentation, especially the user documentation in the form of an user manual and the documentation on installation, operation and maintenance, and to the extent necessary for the contractually agreed purposes necessary the operational file, description of the general architecture and content of files and databases and the interface documentation. The complete documentation shall be delivered by the agreed delivery date at the latest. Unless otherwise agreed in writing, the documentation shall be delivered in German.

1.2 Our terms and conditions apply exclusively; we do not recognize any other terms and conditions that conflict with or deviate from our terms and conditions or statutory provisions unless we have expressly agreed to their validity in writing. This shall also apply if we have not expressly objected to them or if we accept deliveries without reservation or make payments to the supplier without reservation.

2.0 Conclusion of contract

2.1 The conclusion of a contract with us requires an order from us with a handwritten signature (§ 126 BGB) or in electronic form (§ 126a BGB). The following documents are part of the order and apply in the following order of priority:

- 1) the order letter;
- 2) the drawings and other documents referred to in the order (e.g. on conditions);
- 3) these conditions.

2.2 To confirm the order, the supplier must sign the "order confirmation copy" attached to our order within five (5) days of receipt of the order by hand (Section 126 BGB) or with an electronic signature (Section 126a BGB) and return it to us. If we do not receive an "Order Confirmation Copy" that fulfills the above conditions within this period, we are entitled to cancel the order.

2.3 Offers from the supplier, including all necessary preparatory work, shall be free of charge for us. If the content of an offer from the supplier deviates from one of our inquiries/tenders, the supplier must specifically emphasize this in the offer. We may accept an offer from the supplier within two (2) weeks of its submission. Until the expiry of this period, offers are irrevocable. Our silence shall not constitute any confidence in the conclusion of a contract. If the Supplier receives our acceptance of an offer late, the Supplier shall inform us of this without delay.

2.4 Insofar as an order is a delivery call-off under a quantity contract agreed between us and the supplier, or framework agreement (hereinafter both "**Framework Agreement**"), this shall become binding for the Supplier if we do not receive a written objection from the Supplier within five (5) days of receipt of the delivery call-off by the Supplier. However, there is no obligation on our part to issue delivery call-offs under a framework agreement. In all other respects, the provisions for orders in these Terms and Conditions shall apply accordingly to delivery call-offs.

2.5 For the interpretation of trade terms, the Incoterms 2020 in the version applicable at the time of conclusion of the contract shall apply.

2.6 The term of a contract ("**contract term**") generally begins at the earliest at the time the contract is concluded, unless expressly agreed otherwise in writing in individual cases.

3 Prices, invoicing, terms of payment

3.1 The supplier shall endeavor to grant us favorable, market-driven conditions. If the term of the contract is more than twelve (12) months, we shall be entitled to renegotiate after twelve (12) months.

3.2 The prices agreed between us and the Supplier are binding fixed prices. Unless expressly agreed otherwise, they shall include the costs of packaging, insurance, freight and storage costs, customs duties, taxes, assembly costs and all other ancillary costs (DDP within the meaning of Incoterms 2020) and plus the applicable value added tax, if applicable. At our request, the Supplier shall take back packaging at its own expense.

3.3 The agreed prices shall also include the transfer to us of the material and industrial property rights of all elements - in particular the plans, studies and documents drawn up by the supplier and/or a third party who was to be involved in the order - without this transfer having to be expressly mentioned in the order.

3.4 If an order stipulates that freight costs are to be borne in whole or in part by us, these must be accompanied by freight documents or other evidence separately in the invoice. In case of doubt, the supplier shall choose the most cost-effective transportation route for us.



**General Terms and Conditions for Purchasing and Procurement of TotalEnergies
Bitumen Deutschland GmbH (as of December 2024)**

- 3.5 Invoices must be submitted after delivery and must include our order number and the date of our order, the delivery address and the delivery date. In the case of partial deliveries and deliveries to several delivery addresses, a separate invoice must be issued for each partial delivery or delivery. We may request the supplier to set up an electronic invoicing system. Technical and functional and Operator-specific specifications of this system must be agreed in writing.
- 3.6 Unless otherwise agreed, our payments shall be due within thirty (30) days of receipt of the delivery and receipt of a proper and verifiable invoice in accordance with clause 3.5; if payment is made within fourteen (14) days, we shall be entitled to deduct a 3% discount.
- 3.7 Advance payments or partial payments shall only be made if agreed in writing. If we are subsequently obliged to make down payments or partial payments, we may require the supplier to provide an advance payment guarantee or surety (hereinafter: "**security**") in our favor from a reputable German credit institution. We shall be entitled to withhold payment until the security has been provided.
- 3.8 Without prejudice to the other statutory requirements, a default in payment by us shall require a reminder by the supplier which has been issued after the due date. This shall also apply in particular if a calendar date is specified for payment or if an event must precede payment and a reasonable time for payment is specified in such a way that it can be calculated from the event according to the calendar. However, if the requirements of Section 286 (3) BGB are met, we shall be in default even without a reminder. In the event of default of payment, we shall owe default interest in the amount of five percentage points above the respective base interest rate of the European Central Bank.
- 3.9 We shall have unrestricted rights of set-off and retention within the framework of the statutory provisions.
- 4.0 Modifications to the performance**
- 4.1 We reserve the right to demand subsequent modifications to the goods ordered.
- 4.2 The supplier shall immediately submit to us a proposal for the implementation of the desired modification, stating the effects on costs and delivery times. Section 2.3 of these terms and conditions shall apply accordingly.
- 4.3 Section 2.0 of these Terms and Conditions shall apply accordingly to the contractual agreement on modifications.
- 5.0 Deliveries, delivery dates and delays in delivery**
- 5.1 The deliveries to be made shall be made DDP within the meaning of Incoterms 2020 to the address specified in the order named place of destination, unless expressly agreed otherwise.

- The supplier is obliged to pack the deliveries securely and to insure them for transportation. The packaging must be appropriate for the means of transportation used and the goods to be transported and must comply with the applicable standards and common practice. It must avoid any kind of damage that could affect the delivered goods during transportation and handling.
- 5.2 Delivery bills and shipping documents must contain our order number and the date of our order as well as the exact description of the goods to be delivered. If TOTAL ID numbers are specified in our order, these must also be included.
- 5.3 Unless otherwise agreed, the Supplier shall not be entitled to make partial deliveries or render partial services. If partial deliveries or partial services have been agreed, these must be marked separately on delivery bills and shipping documents.
- 5.4 The place of performance for all deliveries shall be the delivery address specified by us, which may be changed by us until the goods are dispatched by the supplier, or, as a secondary consideration, the place from which the order was placed, unless otherwise agreed. In the case of digital provision of deliveries, the place of performance shall be the destination of the respective service specified by us or resulting from the purpose of the contract.
- 5.5 The delivery times stated in an order are binding (binding delivery times hereinafter: "**delivery dates**"). If the order does not contain a delivery date, the delivery period shall be two (2) weeks, calculated from the date of our order, unless otherwise agreed. After conclusion of the contract, delivery dates can only be extended by the supplier if we expressly agree to an extension.
- 5.6 Compliance with the delivery dates by the supplier shall be determined by the fact that the deliveries are handed over or made available to us on the agreed delivery date or within the deadline. The supplier shall not be entitled to deliver prematurely.
- 5.7 As soon as it becomes apparent to the supplier that he will not be able to execute an order on time in whole or in part, he must notify us immediately in writing, stating the reasons and the expected duration of the delay. The supplier's obligation to comply with the agreed delivery dates shall remain unaffected by this.
- 5.8 If the supplier does not make the delivery or makes it late, we shall be entitled to the rights applicable by law without restriction. In addition, in the event of a delay in delivery culpably caused by the supplier, we shall be entitled - without prejudice to other rights due to delay - to claim a contractual penalty in the amount of 0.1% of the net price agreed with the supplier, but no more than 5% of this net price. We expressly reserve the right to claim any further damages. However, any contractual penalties already paid shall be offset against this compensation. We may also assert the contractual penalty if a reservation is not made upon acceptance of the delivery, but only beyond the final payment for the delivery if we reserve the right to do so upon final payment.

- 5.9 The supplier shall only be entitled to set off retention rights insofar as the claims against us are undisputed or legally binding established or in reciprocal relationship to our claim.
- 5.10 If cooperation on our part is required in connection with the deliveries, the supplier will inform us about the cooperation services in writing in good time before the respective delivery date. Any cooperation services shall not release the supplier from its performance obligations.
- 6.0 Transfer of risk, ownership, rights of /Exploitation rights, acceptance, provision of materials**
- 6.1 The risk of accidental loss and accidental deterioration of the deliveries shall pass to us upon proper handover or provision at the agreed place of performance. Notwithstanding the above, in the case of deliveries with assembly and erection or installation, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the deliveries shall pass to us upon acceptance or, if we do not owe acceptance, upon handover after assembly and erection or installation. The proper digital provision of deliveries presupposes that the delivery itself or suitable means of access to it are made available so that we can access the deliveries completely independently.
- 6.2 Deliveries shall become our property at the time of the transfer of risk. With regard to deliveries that include software, this also applies in principle to the ownership of data carriers with source codes or the transfer/granting of rights to source codes, unless otherwise agreed in each case. We alone shall be entitled to ownership of any work results from deliveries and the rights thereto. If a reservation of title is agreed in favor of the supplier, this shall have the effect of a simple reservation of title.
- 6.3 If the supplier retains title in breach of contract, we retain our right to unconditional transfer of ownership, even if we accept the delivery.
- 6.4 Deliveries shall only require acceptance if this has been expressly agreed between us and the customer or this results from statutory provisions. Acceptance by us shall not release the supplier from its own inspection and warranty obligations.
- 6.5 Acceptances require our express declaration. Partial acceptances are excluded unless otherwise agreed. We are entitled to refuse acceptance of a defective delivery. In all other respects, our acceptance obligations shall be governed by the statutory provisions.
- 6.6 The Supplier shall grant us all simple, irrevocable, transferable and sub-licensable rights of use and exploitation with regard to the deliveries, in particular with regard to their intended use, known and unknown at the respective time of conclusion of a contract, unlimited in terms of content, territory and time, unless otherwise expressly agreed in writing. If rights are granted for a specific number of users, the specific number of users shall, unless otherwise agreed in writing, be entitled to use the deliveries at the same time.
- 6.7 If we provide the Supplier with materials, tools or other means of production for the fulfillment of its contractual obligations (hereinafter: "**Provisions**"), we reserve title thereto. The Supplies shall be stored, labeled and kept separately free of charge. They may only be used for our orders. In the event of a reduction in value or loss, the supplier shall provide compensation, unless the supplier is not responsible for this. Maintenance and repair work on tools or other production equipment provided shall be carried out by the supplier. Unless otherwise agreed, we and the supplier shall each bear half of the costs for maintenance, servicing and repair. However, if these costs are attributable to defects in the items manufactured by the supplier or to improper use by the supplier, they shall be borne solely by the supplier. The supplier shall notify us immediately of any not merely insignificant damage to these provisions. Upon request, he shall be obliged to return them to us in proper condition if they are no longer required by him to fulfill the contracts concluded with us. The supplier shall have no right of retention to the materials provided.
- 6.8 The supplier is obliged to insure the materials provided at its own expense against theft, breakage, fire and water damage and to provide us with proof of this upon request. The supplier hereby authorizes us to assert claims against the insurer under these insurance policies with regard to our property.
- 6.9 The supplier shall only be entitled to process, combine or mix the materials provided with our prior written consent. Any treatment or processing of the provisions shall be carried out for us as the manufacturer within the meaning of § 950 BGB, without any obligation on our part. The processed goods shall be deemed to be supplies within the meaning of clause 6.7. In the event of processing, combining or mixing with goods that are not our property, we shall acquire co-ownership of the new items. The extent of this co-ownership is determined by the ratio of the invoice value of the goods provided to the invoice value of the other goods. If our ownership expires due to combination or mixing, the supplier hereby assigns to us the ownership rights to the new item to which he is entitled to the extent of the invoice value of the materials provided and shall store these for us free of charge. The co-ownership rights shall be deemed to be provisions in accordance with clause 6.7. The supplier must inform us immediately of any seizure of the provisions or other interventions by third parties.

7.0 Material defects

- 7.1 Deliveries must comply in all respects with the contractually agreed quality, in particular with regard to availability, functionality, compatibility, interoperability and Integration, the product and environmental protection laws, the relevant IT security regulations and other security regulations, ordinances and provisions of authorities, professional associations and trade associations as well as the latest state of the art, be of high quality in terms of type and quality and suitable for the intended, but at least for the usual use, in particular also with regard to compliance with data protection requirements (privacy by design / by default) within the scope of the use of the deliveries. In principle, the deliveries shall be delivered in their latest version, unless otherwise agreed in writing. In particular, the agreements made regarding chemical, physical and technical properties, dimensions, type of execution and quality, insofar as agreed within the respective tolerances, must be strictly adhered to. The supplier further warrants that the deliveries are provided with the necessary protective devices and instructions for use. The supplier also warrants that deliveries which are permanently provided to us for use are available for the entire provision period or, in the case of temporary provision, for the contractual term and that existing updates are made available at any time at our discretion.
- 7.2 Any release of samples declared by us shall not constitute a waiver of warranty rights. Our claims and rights due to defects shall remain unaffected by such a release.
- 7.3 Our statutory obligation to give notice of defects (§ 377 HGB) is limited to the inspection of the deliveries with regard to quantity, type, externally recognizable defects (e.g. transport damage) and other obvious defects immediately after delivery. We can notify obvious defects up to five (5) days after delivery, hidden defects up to fourteen (14) days after their discovery. If acceptance has been agreed, we shall have no obligation to inspect and give notice of defects.
- 7.4 Moreover, we are under no obligation to inspect the goods or give notice of defects. Unless otherwise agreed, we are in particular not obliged to carry out Laboratory tests such as material, X-ray and ultrasonic testing obligated.
- 7.5 If the Supplier's delivery is defective, we shall be entitled to the statutory warranty rights without restriction. In particular, we shall be entitled - without prejudice to our other rights in respect of defects - to demand, at our discretion, that the defect be remedied or that the goods be redelivered or manufactured. In the absence of a choice in the notification of defects, the supplier must provide a new delivery without delay. In the event of a new delivery, we shall be entitled to retain any data carriers containing data relevant to us that are to be returned, in whole or in part, and to reimburse the supplier for the current value (taking into account any defects in this respect).

8.0 Property rights, open source, defects of title

- 8.1 The Supplier must ensure that third parties cannot assert any rights in relation to the deliveries, in particular any rights in rem or industrial or other property rights or exploitation rights, such as patent rights, trademark rights, utility models, design rights and copyrights (hereinafter "**Property Rights**"). The use of open source software is not permitted unless otherwise agreed in writing. In this respect, open source software is any software that is subject to usage and license terms for open source software. source software is distributed, to whose which includes the transfer or disclosure of the source code of the software ("**Open Source Software**"). If the supplier intends to use open source software, it shall inform us in advance of the associated license terms and hand them over in advance. The handover of the license terms for open source software is an essential contractual obligation of the supplier if open source software is used. The supplier warrants that the use of open source software does not harm the deliveries or the use of the deliveries in any way.
- 8.2 If deliveries infringe third-party property rights, the supplier shall, at our discretion and at its own expense, immediately either obtain a right of use in our favor which enables us to use the respective delivery to the extent provided for in the contract without infringing the property rights, modify its delivery in such a way that the property right is not infringed or replace its delivery with a new, equivalent delivery. A delivery shall only be deemed equivalent if the agreed usability of the deliveries by does not or only insignificantly restrict us.
- 8.3 The supplier shall indemnify us against claims of third parties, in particular claims for damages and reimbursement of expenses, which are asserted against us following the third party's submission due to a defective delivery or an infringement of property rights in relation to a delivery of the supplier for which the supplier is responsible. The supplier shall also indemnify us to the extent necessary for costs incurred by us in defending against third-party claims relating to the deliveries. If we are obliged to carry out a product recall due to a defective delivery by the supplier, the supplier shall reimburse us for the costs of the product recall insofar as he is responsible for the defective delivery. We shall inform the supplier of the content and scope of the recall measures - insofar as this is possible and reasonable. Our further legal rights remain unaffected.

9.0 Quality and safety requirements

- | | |
|--|--|
| <p>9.1 When making deliveries, the Supplier shall comply with our applicable quality and other standards and working methods of which it has been made aware, as well as the relevant data protection provisions (in particular DSGVO and BDSG) and to carry out the deliveries in accordance with the agreed, at least generally usual and recognized quality standards ("quality standards") and in such a way that our personal data can be continuously protected in accordance with the current state of the art and the principles of data protection through technology design ("privacy by design") and data protection through data protection-friendly default settings ("privacy by default"). The Supplier shall obtain the necessary information from us and coordinate the details with us.</p> <p>9.2 The Supplier shall complete, accept and return to us the documents and questionnaires provided by us with regard to IT security and data protection before making the deliveries. The aforementioned documents shall become part of the order. The supplier is obliged to inform himself about the updates of the supplier requirements made by us on a regular basis and to implement them immediately when providing the service. At our request, the supplier shall submit a proof of the fulfillment of the aforementioned requirements. He will also inform us of any non-compliance or violation of the above requirements immediately inform and immediately effective Initiate countermeasures, through which ensure that the provision of the contractual services is not impaired. The supplier shall submit relevant certificates for information security together with corresponding further evidence and documentation immediately upon our request.</p> <p>9.3 Unless expressly agreed otherwise in text form passwords may not be stored or passed on and must be changed after 90 days at the latest.</p> <p>9.4 The Supplier shall make the deliveries in accordance with the current standard of information security, including, but not limited to, the information security measures described above and the mentioned documents listed requirements and, in particular, protect our systems against unauthorized access by third parties (e.g. attacks) and against unwanted data transmission (e.g. spam) in accordance with the current state of the art. For the duration of the provision of the deliveries, during which the supplier has access to our data, unless stricter contractual rules have been agreed, the supplier undertakes to carry out regular, at least daily data backup. If the supplier in particular hazards or security risks for our data and information/system security become known, he will inform us immediately in electronic form. (E-mail to ms.germany@totalenergies.com) and, at its own expense and in consultation with us, immediately initiate effective countermeasures to ensure that deliveries are not restricted.</p> | <p>9.5 If the supplier requires access to our systems in order to provide the deliveries, this shall be done exclusively using our technologies and requires our prior express written consent. The supplier is obliged to inform himself in advance about the applicable security guidelines and concepts. We reserve the right to charge the supplier for the use of our resources (e.g. laptop, or services such as IT workstation or digital workspace).</p> <p>9.6 Unless a specific format has been agreed, software and/or data carriers must be provided to us in a common and readable format that complies with the current state of the art. Prior to transfer, the Supplier shall check the software and/or data carriers with a state-of-the-art virus scan program and ensure that the software and/or data carriers do not contain any malware (software with malicious functions), computer viruses, Trojan horses, worms or similar. Prior to the transfer, the supplier shall ensure by means of state-of-the-art software security tests and prove to us that the software does not contain any critical vulnerabilities that could damage the integrity and confidentiality of our systems and data or those of connected third parties.</p> <p>9.7 By carefully selecting the employees and subcontractors deployed, the Supplier shall ensure that they have the personal suitability and expertise to perform the deliveries in the agreed quality at the beginning and for the duration of the assignment. This shall also apply in the event of replacement or training of employees or subcontractors. The Supplier shall inform deployed employees and subcontractors in writing of all requirements, including those specified in clause 4, before the start of the assignment and shall oblige them to comply with them.</p> <p>9.8 The Supplier shall check and document the achievement of the quality standards by using suitable tools. He shall hand over the detailed documentation of the review (result reports agreed with us) together with the respective contractual service.</p> <p>9.9 The supplier shall establish and maintain a quality assurance system that meets the latest standards of the relevant supplier industry. The supplier shall carry out the quality assurance measures, including the necessary documentation, on his own responsibility. The supplier shall make this documentation available to us on request. The supplier shall retain the documentation in accordance with the statutory requirements, but for at least ten (10) years from the date of a delivery date.</p> |
|--|--|

9.10 We shall be entitled, after giving prior written notice in good time, to demand compliance with the quality assurance measures and the requirements for IT security during normal business hours by independent inspectors at the supplier's plant or to inspect them itself. The inspection shall not release the supplier from its liability for defects. We have a legitimate interest in inspecting the supplier's inspection and test reports relating to a delivery to us, as well as information that enables us to identify the origin, place and date of manufacture of the delivery item in addition to the serial number. The supplier is obliged to allow us to inspect this information. Any further statutory rights to information and invoicing shall remain unaffected.

10.0 Statute of limitations

10.1 The limitation period for claims in connection with material defects and defects of title (hereinafter: "claims for defects") shall be thirty-six (36) months from the transfer of risk, unless otherwise agreed with the Supplier and unless a longer limitation period is provided for by law.

10.2 The limitation period for claims for defects shall begin to run again when the supplier remedies the defect or makes a new delivery, unless we had to assume from the supplier's conduct that he did not consider himself obliged to take the measure, but only remedied the defect or made a new delivery as a gesture of goodwill or for similar reasons.

11.0 Availability of spare parts

11.1 The supplier is obliged to keep all spare parts for the deliveries available to us for a period of at least five (5) years after delivery.

11.2 If the supplier intends to discontinue the production of spare parts for the deliveries, he shall inform us of this immediately after his decision on the discontinuation.

12.0 Occupational health and environmental protection, minimum wage

12.1 The Supplier shall inform us in advance about the place of delivery and/or provision of services, including the safety, accident prevention and regulatory provisions applicable on our premises and shall comply with them. In addition, the supplier shall comply with all applicable regulations regarding occupational health and safety, working conditions and environmental protection as well as all applicable laws and regulations and shall ensure that also all its employees and subcontractors or representatives must comply with these rules, laws and regulations.

12.2 If a delivery contains chemical substances, mixtures and/or products that are subject to the "REACH" Regulation (Regulation EC No. 1907/2006), the supplier must comply with all obligations arising from the "REACH" Regulation and any supplements thereto. Furthermore, the supplier undertakes to impose these obligations on any subcontractors. Should the marketing of a delivery item be impeded, restricted and/or discontinued due to the "REACH" regulation,

the supplier shall inform us of this in writing at least six (6) weeks before the impediment, restriction and/or discontinuation comes into force. The supplier shall be liable for any breach of the above obligations.

12.3 The supplier shall be obliged to provide the Execution of deliveries according to the underlying contract deployed to pay at least the minimum wage in accordance with the Minimum Wage Act. The supplier shall indemnify us against all claims asserted against us in the event of a breach of the provisions of the Minimum Wage Act by the supplier or its subcontractors.

13.0 Liability

13.1 We shall not be liable to the supplier for Compensation for damages and expenses, regardless of the legal grounds (contract, tort, breach of duties arising from the contractual obligation, indemnification, etc.).

13.2 The above exclusion of liability does not apply to liability under the Product Liability Act, in cases of intent or gross negligence, in the event of culpable injury to life, limb or health, in the event of claims for reimbursement of expenses pursuant to Section 445a (1) BGB and in the event of a breach of material contractual obligations, i.e. obligations whose fulfillment is essential for the proper performance of the contract in the first place and on compliance with which the supplier regularly relies and may rely.

13.3 Liability for the breach of material contractual obligations is limited to compensation for foreseeable damage typical of the contract, unless we are liable due to intent or gross negligence, injury to life, limb or health or under the Product Liability Act.

13.4 Insofar as our liability according to the above If the liability of our vicarious agents, representatives or employees is excluded or limited in accordance with the provisions of the preceding paragraphs, this shall also apply to the corresponding personal liability of our vicarious agents, representatives or employees.

14.0 Insurances

14.1 The supplier and its subcontractors must have taken out the following insurance policies at their own expense and maintain them for the entire duration of the order:

- General liability insurance/company liability insurance and product liability insurance with cover of at least EUR 2,500,000 in each case and with flat-rate individual cover limit per claim;
- motor vehicle liability insurance for motor vehicles and other movable equipment used in the performance of the order, in accordance with applicable law;
- insurance to cover personal injury to the supplier's own personnel if the supplier is located in a country without legal prescribed social security system in place;
- In addition, all other insurance required by the applicable laws and regulations.



**General Terms and Conditions for Purchasing and Procurement of TotalEnergies
Bitumen Deutschland GmbH (as of December 2024)**

14.2 Before the execution of the order begins the supplier must provide us with one or more insurance certificates from its insurers showing the existence, scope, duration and renewals of the policy. These insurance certificates must correspond to the sample certificate attached to these terms and conditions.

15.0 Force majeure

15.1 Force majeure shall only release the affected party from its contractual obligations to the extent that and for as long as it is prevented from fulfilling its contractual obligations. Each party shall bear all expenses for which it is responsible, and which result from the force majeure event. The party affected by force majeure must immediately notify the other party in writing of the situation and provide all necessary evidence. The party claiming force majeure must use its best endeavors to mitigate as far as possible any negative effects resulting from this situation.

15.2 If the event or circumstance giving rise to the case of force majeure continues for more than fifteen (15) consecutive days, the party against which force majeure has been invoked may withdraw from the contract.

16.0 Subcontractors, prohibition of assignment and changes to the company structure

16.1 The supplier is not entitled to have the deliveries carried out by subcontractors without our prior written consent. Subcontractors shall not include transportation personnel.

16.2 The supplier is not entitled to assign claims arising from the contract with us to third parties without our prior written consent. This shall not apply insofar as monetary claims are concerned.

16.3 The Supplier shall notify us immediately in writing of any changes to its corporate structure, such as new majority relationships (in particular the holding, sale and/or acquisition of more than 50% of the shares), transfers of shares or mergers. In the event of fundamental changes affecting the existence of the contract, we reserve the right to terminate the contract within thirty (30) calendar days of receipt of the notification with a notice period of two (2) months, with the exception of that part of the order which is currently in progress. In such cases, the Supplier shall only be entitled to claim its costs demonstrably already caused or incurred up to the time of termination.

17.0 Confidentiality, data protection

17.1 We reserve the right to use tender documents, illustrations, molds, samples, designs and design proposals, profiles, drawings, standard sheets, print templates, gauges, know-how, calculations, work documents and other documents and records (hereinafter: "**Documents**"). All property and industrial rights such as patent rights, trademark rights and design rights and copyrights.

This includes, in particular information on manufacturing processes, Recipes and system configurations. Documents may only be used by the supplier for the contractually intended purpose without our prior written consent. The same applies to items manufactured according to the documents.

17.2 The Supplier shall treat our documents and all information obtained by us about our business or operations ("**Information**") as confidential.

17.3 The Supplier may only provide information in connection with and for the purposes of the contract with us and only make it accessible to those persons in its business operations who are compulsorily included in its use for the purpose of deliveries to us and who are bound to confidentiality in a comparable manner to these regulations. In particular, he is not entitled to pass on information to third parties or make it accessible to third parties without our prior written consent. The supplier undertakes to take all necessary measures to ensure that information is not made accessible to third parties without our express prior written consent. At our request, all information originating from us shall be returned to us in full without delay and, insofar as technically possible, destroyed thereafter.

17.4 In the event of any breach of confidentiality a contractual penalty of EUR 50,000.00 is due for each case of infringement.

17.5 A breach of confidentiality by employees, consultants and vicarious agents of the Supplier must be attributed to the Supplier as its own breach of duty.

17.6 The confidentiality obligation applies for a period of five (5) years after termination or completion of the contract. It shall not apply if information (i) was already known to the Supplier upon conclusion of the contract or becomes known later without this being based on a breach of a confidentiality obligation, or (ii) was already publicly known upon conclusion of the contract or becomes publicly known later without this being based on a breach of a confidentiality obligation.

17.7 If the supplier in connection with and for access to personal data for the purposes of the contract concluded with us, it will the applicable data protection regulations (in particular DSGVO and BDSG). The supplier guarantees that only persons whose access is necessary for this purpose and who have been obliged to maintain confidentiality will have access to personal data, which the supplier will prove to us upon request. In the event that the supplier processes personal data on our behalf, at least one contract on order processing (Art. 28 para. 3 GDPR) must be concluded before the supplier accesses personal data for the first time. The Supplier warrants that any processing of personal data will take place exclusively within the European Economic Area (EEA), unless otherwise agreed in writing.



**General Terms and Conditions for Purchasing and Procurement of TotalEnergies
Bitumen Deutschland GmbH (as of December 2024)**

18.0 Code of Conduct

The Supplier shall comply with all ethical principles and all laws and regulations referred to in the chapter "Principles of Conduct" of the TOTAL Group Code of Conduct. A copy of this chapter is available upon request. The supplier must also ensure that all its subcontractors also comply with these principles of conduct. Consequently, the supplier must indemnify us for - and defend and hold us harmless against - any financial consequences arising from the supplier's failure to comply with these obligations.

19.0 Trademarks and business names

The supplier may not use any companies, trademarks or business names of the TOTAL Group or refer to the TOTAL Group or any of its companies as reference customers without our prior written consent.

20.0 Economic sanctions and export controls

20.1 The fulfillment of the contract by us is subject to the proviso that there are no obstacles to fulfillment due to national or international regulations of foreign trade law as well as no embargoes and/or other sanctions.

20.2 The supplier shall comply with the applicable provisions of national and international (re-)export control law when passing on the delivery items supplied to us or other services rendered for us in Germany and abroad. In any case, the supplier shall comply with the (re-)export control regulations of the Federal Republic of Germany, the European Union and the United States of America.

20.3 If necessary for export control checks, the supplier shall provide us immediately upon request with all information on the origin and manufacture of the goods delivered to us or other services provided to us as well as any export control restrictions in this respect.

20.4 The supplier shall indemnify us in full against all claims asserted against us by authorities or other third parties due to non-compliance with the above export control obligations by the supplier and undertakes to compensate us for all damages and expenses incurred by us in this connection, unless the supplier is not responsible for the breach of duty. This does not imply a reversal of the burden of proof.

20.5 The Supplier shall perform the Agreement in accordance with the sanction provisions applicable to the Parties and the Contract Products (or Services). If the Supplier is unable to perform the Agreement due to a conflict of law, the provisions of No. 20.10 shall apply.

20.6 The supplier undertakes not to distribute, sell, supply, export, re-export or otherwise transfer the products purchased from TotalEnergies, either directly or indirectly, in violation of the sanctions provisions.

20.7 Furthermore, the supplier guarantees that he has not directly or indirectly purchased, imported or re-imported the product(s) sold to us from Russia or Belarus.

20.8 The supplier undertakes to implement appropriate procedures to comply with the sanctions regulations and to identify possible non-compliant activities of third parties, including potential suppliers, and to apply these procedures to transactions involving the products and services sold to TotalEnergies.

In the event of a breach of these provisions by the supplier, TotalEnergies shall have the right to suspend the performance of this agreement and/or to terminate it. In such a case, the supplier shall not be entitled to claim damages.

20.9 Throughout the performance of the contract, the supplier undertakes to inform TotalEnergies immediately and by written notice of any events or facts which could affect the above specifications, statements or obligations, including the activities of third parties which could lead to impediments under the same sections. The supplier shall provide TotalEnergies with information on compliance with its obligations under the above provisions within two weeks of written request.

20.10 The supplier shall not be obliged to fulfill a requirement under the agreement if this violates or is incompatible with the sanctions provisions or if the supplier thereby exposes itself to criminal sanctions. In this case, the supplier must inform TotalEnergies in writing as soon as possible that it is unable to fulfill the agreement. TotalEnergies may either (i) suspend the performance of the affected obligations under the Agreement until the supplier can lawfully perform such obligation or (ii) terminate the Agreement if the supplier cannot lawfully perform such obligation without the supplier having the possibility to claim damages.

21.0 Final provisions

21.1 The place of performance and fulfillment for payment obligations is Brunsbüttel.

21.2 In the event that individual provisions of the contract are invalid, the remaining provisions shall remain valid.

21.3 Unless otherwise specified in these Terms and Conditions, neither a handwritten signature nor an electronic signature is required to comply with the written form requirement. Notifications by e-mail or fax shall satisfy the written form requirement in the same way as other text forms. Where reference is made to "days", this refers to calendar days.

21.4 Hamburg is the place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the contract, irrespective of the legal grounds.

21.5 Measures of interim legal protection remain fully unaffected by clause 20.4. The exclusive place of jurisdiction for such measures shall be Berlin; however, we shall also be entitled to initiate such measures against the Customer at its general place of jurisdiction.

21.6 All legal relationships between us and the Customer shall be governed exclusively by the substantive law of the Federal Republic of Germany, to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).